

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 90 (2012)
Heft: 3

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verschiedenes

Wirtschaft, Gesellschaft und Alpinismus



Ein gewerblich-alpinistisches Taschenbuch mit den 60 schönsten Gipfeln.

Ruedi Horber, langjähriges Mitglied des SAC Bern und Hauptinitiant des Klettersteigs Gantrisch, hauptberuflich Volkswirtschaftler und Lobbyist beim Schweizerischen Gewerbeverband, hat anlässlich seines 60. Geburtstages ein 200-seitiges Taschenbuch herausgegeben. Es enthält 60 bereits früher publizierte Beiträge, gruppiert nach den Bereichen Wirtschaftspolitik, Gesellschaft und Alpinismus. Es finden sich verschiedene Beiträge darunter wie Überlegungen zur Sozialpartnerschaft, kritische Anmerkungen zur Ausländer-, Agrar- und Entwicklungspolitik, je ein Artikel über die Besteigung der Vulkane Südchiles und über steile Couloir-Abfahrten im Gantrischgebiet, Tourenberichte über das Montblanc-Gebiet und die Aiguilles Rouges bei Chamonix, Leserbriefe und Rezensionen sowie drei spannende Interviews mit bekannten Alpinistinnen und Alpinisten. Abgerundet wird das Taschenbuch mit einem originellen Anhang mit den 60 schönsten Gipfeln, vom 6088 m hohen Huayna Potosí in Bolivien über die Dent Blanche (4357 m), die Grosse Zinne (2999 m) in den Dolomiten und den

Paradevulkan Osorno in Chile (2661 m) bis zum «nur» 863 m hohen aktiven Vulkan Stromboli in Italien.

Textauszüge

Steilabfahrten Gantrisch, Seite 141

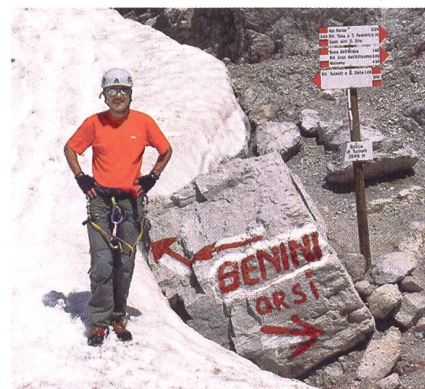
Ende Januar 1996, auf rund 2100 m Höhe, wenig unterhalb des Gantrischgipfels in den nördlichen Berner Vor-alpen: Ein kurzer Blick in das zuoberst 42 Grad steile Nordwestcouloir. Ich bin allein, kein Mensch weit und breit, aber im Couloir sind alte Spuren auszumachen, und die Verhältnisse scheinen gut. Keine Lawinengefahr, nur wenig Schnee. Etwas angespannt, aber entschlossen und konzentriert fahre ich in den Steilhang. Der erste Schwung im breiten, aber sehr steilen Couloir gibt Sicherheit, und bald wird die Abfahrt zum Genuss. Der Hang neigt sich etwas zurück, die Spannung lässt nach. Nur zu rasch ist das Vergnügen vorbei. Ein lange gehegter Wunsch geht mit dieser Abfahrt in Erfüllung. Vor zwanzig oder dreissig Jahren wäre sie noch als bemerkenswerte skialpinistische Leistung bewertet worden. Heute aber gilt das Nordwestcouloir am Gantrisch als eine ganz normale Steilabfahrt im mittleren Schwierigkeitsgrad.

Aiguilles von Chamonix, Seite 160

Heute steht der Berg mit dem wohl kürzesten Namen auf dem Programm, die 2844 m hohe Aiguille de l'M. Warum dieser seltsame Name? Ganz einfach: Von Westen betrachtet entspricht der Doppelgipfel dieser Nadel einem perfekten M. Der Berg ist in letzter Zeit allerdings etwas aus der Mode gekommen – zu Unrecht! Uns kommt es jedenfalls gelegen, dass wir Ende Juli, an einem wunderschönen Hochsommertag, ganz allein an der «M» unterwegs sind. Die Einsamkeit an einer der am stärksten frequentierten Gebirgsregionen kann uns nur recht sein. Während sich die Masse der Alpinisten mit der

Luftseilbahn zur Aiguille du Midi hochfahren lässt, verlassen wir kurz nach 7 Uhr die Mittelstation Plan de l'Aiguille und nehmen den Weg Richtung Aiguille de l'M unter die Füsse. Nach einer guten Stunde gelangen wir an den Fuss des Couloirs, das zum 2785 m hohen Col de la Bûche hinaufführt. Zuerst folgen zum Teil senkrechte Eisenleitern, dann Wegspuren und schliesslich ein steiles Firnfeld. Hier beginnt die Kletterei. Platten folgen Rissen und Wandstufen, und selbst ein «Briefkasten» fehlt nicht, alles im besten Granit und in einem grossartigen, hochalpinen Ambiente, ausgesetzt, mit fantastischen Tiefblicken, Schwierigkeiten – mit eingebauten Varianten – maximal vier. Nur zu rasch ist kurz nach 10 Uhr der exponierte Gipfel erreicht, aber es folgt ja noch der Abstieg, der noch einmal unsere volle Konzentration erfordert.

Ruedi Horber



Der Autor, unterwegs in der italienischen Brenta.

Das **handliche Taschenbuch** kann direkt beim Autor zum reduzierten Preis von **20 Franken** bezogen werden (inklusive Porto und auf Wunsch mit einer persönlichen Widmung).

Ruedi Horber
Balmholzweg 32
3145 Niederscherli
r.horber@gmx.ch